

KINO & CAFÉ AM UFER

FILME FÜR HERZ, GEIST UND SEELE

Eintritt Kino:
7 € / 5 € ermäßigt

Eintritt Gastveranstaltungen:
unterschiedlich

ÖFFNUNGSZEITEN CAFÉ:
Hausgemachte (!) Bio-Leckereien
aus der BACKSTUBE OTA,
auch vegan oder glutenfrei

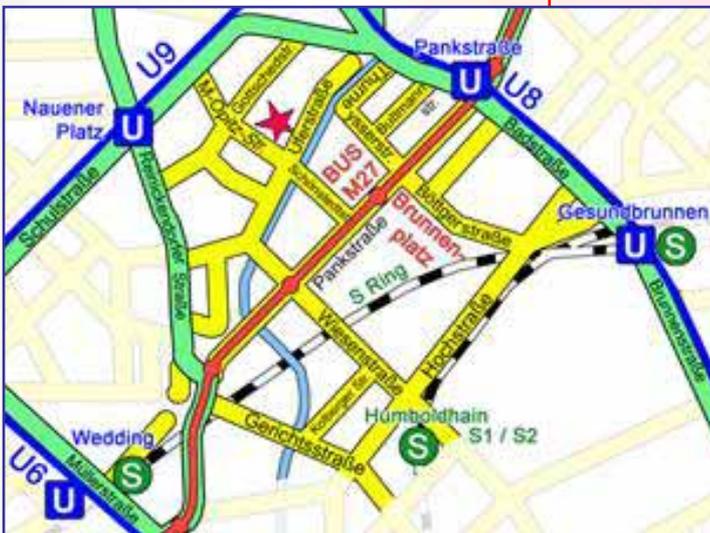
MI + DO ab 17.00 Uhr
FR ab 14.30 Uhr
SA ab 13.00 Uhr
SO ab 11.00 Uhr

KONTAKT

Fon: 030. 46 50 71 39
info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]

Bus M27 Brunnenplatz
U9 Nauener Platz + U8 Pankstraße
S Wedding [Ring] + Humboldthain



APRIL 2012

ÜBERSICHT Seite 2

KALENDARISCH

FILME Seite 3

ALPHABETISCH

GASTVERANSTALTUNGEN... Seite 20

CHRONOLOGISCH

APRIL	15.00 UHR	18.00 UHR	20.30 UHR
MI 04.04.12		Die Gabe	Die harmonische Ordnung des Universums
DO 05.04.12		Die Mühle und das Kreuz	Scheich Ibrahim, Bruder Jihad
FR 06.04.12	<small>ANDERS LEBEN</small> Wüstenbegrünung Integrale Umweltheilung		
SA 07.04.12	<small>TANZ IM FILM</small> Pina		
SO 08.04.12	<small>MEDITATIVER FILM</small> Unter Schnee		
MO 09.04.12	Scheich Ibrahim, Bruder Jihad	Nostalgie des Lichts	Pina
MI 11.04.12		Die harmonische Ordnung des Universums	Die Gabe
DO 12.04.12		Der atmende Gott Reise zum Ursprung des modernen Yoga	Thrive / Gedeihe
FR 13.04.12	<small>ANDERS LEBEN</small> Plastic Planet & Kein Heim für Plastik		
SA 14.04.12	<small>TANZ IM FILM</small> Sasha Waltz: Garten der Lüste		
SO 15.04.12			
MI 18.04.12		Die Gabe	Die harmonische Ordnung des Universums
DO 19.04.12		Wandlungen Richard Wilhelm und das I Ging	Meine Wiedergeburt
FR 20.04.12	<small>ANDERS LEBEN</small> Wüstenbegrünung Integrale Umweltheilung		
SA 21.04.12	<small>TANZ IM FILM</small> Pina		
SO 22.04.12	<small>MEDITATIVER FILM</small> Nostalgie des Lichts		
MI 25.04.12		Die harmonische Ordnung des Universums	Gast-Veranstaltung der "Violetten"
DO 26.04.12		Glücksformeln Vom Suchen und Finden eines Lebensgefühls	Der erste Rasta
FR 27.04.12	<small>ANDERS LEBEN</small> Plastic Planet & Kein Heim für Plastik		
SA 28.04.12	<small>TANZ IM FILM</small> Sasha Waltz: Garten der Lüste		
SO 29.04.12			

DER ATMENDE GOTT

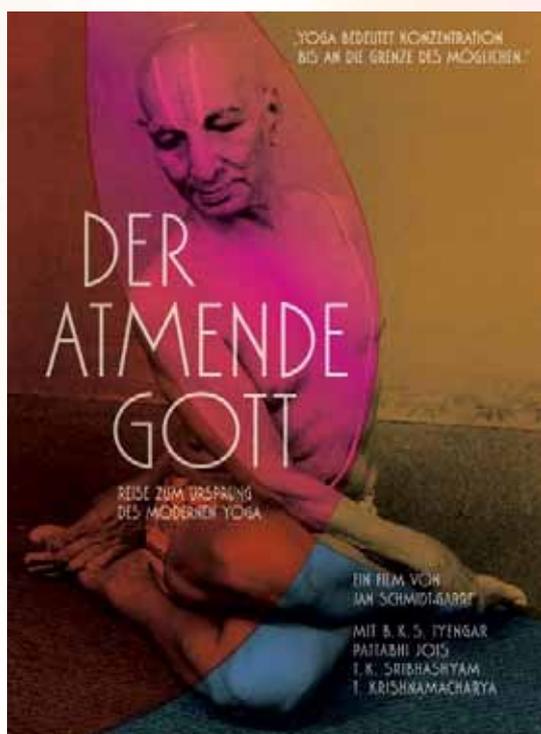
REISE ZUM URSPRUNG DES MODERNEN YOGA

Dokumentarfilm von Jan Schmidt-Garre. Deutschland 2012. 105 min.
[Originaltitel: Asana Travelogue.]

"Rund drei Millionen Menschen in Deutschland betreiben Yoga. Fast jede Volkshochschule bietet entsprechende Kurse an, viele Krankenkassen geben einen Zuschuss. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter den Übungen? Religion, Gymnastik oder Wellnesswahn? Regisseur Jan Schmidt-Garre ist diesen Fragen nachgegangen – in einer persönlich gefärbten, sehr informativen Dokumentation, für die der Zuschauer allerdings dieselbe Geduld mitbringen muss, die man auch für eine Yoga-Übung braucht.

Eigentlich scheint es unmöglich, das Thema in einem einzigen Film abzuhandeln. Zu unterschiedlich sind die teils konkurrierenden Strömungen der Jahrtausende alten indischen Traditionen. Zu komplex sind die zu beachtenden Aspekte, in weltanschaulicher, körperlicher, seelischer, lebensphilosophischer, moralischer und politischer Hinsicht. Jan Schmidt-Garre, der bisher vor allem Filme über Musiker und Komponisten gedreht hat, entzieht sich der Materialfülle, indem er einen subjektiven Ansatz wählt: Er folgt ganz einfach seinen persönlichen Erfahrungen und den sich daraus ergebenden Fragen. Ganz so, wie es der Untertitel von 'Der atmende Gott' ankündigt, als 'Reise zum Ursprung des modernen Yoga'. Hier erzählt einer von sich. Von der Faszination, die die ersten Erfahrungen mit Yoga auslösten. Und von dem Bedürfnis, vor Ort in Indien mehr darüber zu erfahren." [Peter Gutting / kinozeit.de]

DO 12.04. bis SO 15.04. / 18.00 UHR
DO 03.05. bis SO 06.05. / 20.30 UHR



DER ERSTE RASTA

Dokumentation von Hélène Lee. Frankreich 2010. 86 min.
[Originaltitel: Le premier Rasta. / Deutscher Kinotitel: The First Rasta]
Englisch mit deutschen Untertiteln

Der jamaikanische Prophet Leonard P. Howell [1896–1981] sah in dem "König der Könige" von Äthiopien, Haile Selassie-I, eine ganz besondere göttliche Manifestation: "the Supreme God". Mit seinem Bekenntnis "The Promised Key" [1935] legte er das Fundament für eine neue Religion: RastafarI.

Hélène Lee folgt den Spuren Leonard P. Howells von Jamaika über Panama, New York und Russland bis zu den Überresten des "Pinnacle", der von ihm gegründeten, weitgehend autarken Rasta-Gemeinschaft, die von 1940–1954 in den Bergen von Jamaika lebte. – Es geht um den Einfluss indischer MigrantInnen auf Leonard P. Howell, die spirituelle Nutzung von Marihuana, "Ganja" genannt, um Kolonialismus, die Globalisierung und den Widerstand der RastafarI gegen die "Agenten Babylons", die Vertreter des "westlichen", als korrupt und unterdrückend wahrgenommenen Gesellschaftssystems.

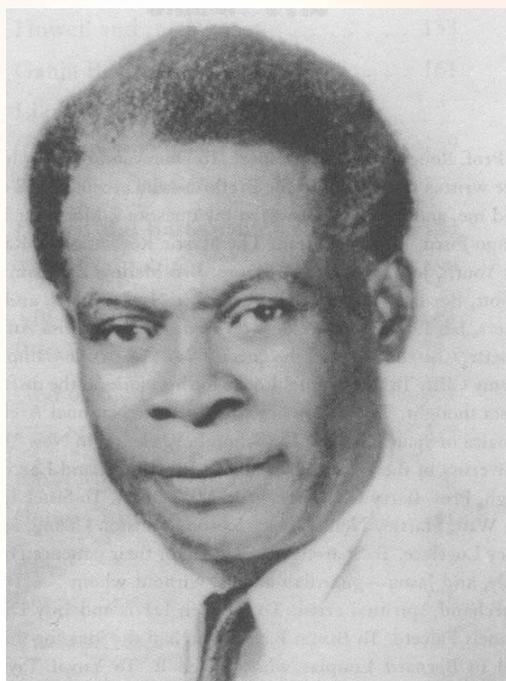
"Im Gespräch mit Zeitzeug/innen, Jünger/innen und Expert/innen erklärt der Dokumentarfilm viele der Widersprüche und Missinterpretationen. Er zeichnet die Geschichte der Howellschen Linie der Rastafaries nach, besucht historische Plätze und zeigt zum Teil rares Archivmaterial. Die Regisseurin Hélène Lee wurde nach langen Jahren des Reisens Reggae- und Weltmusikspezialistin der französischen Tageszeitung 'Liberation'." [Barbara Mürdter / popkontext.de]

DO 26.04. bis SO 29.04. / 20.30 UHR

DO 24.05. bis SO 27.05. / 18.00 UHR

NACH JEDER VORSTELLUNG

wird der Rasta **JERENE IVES**
im Kino anwesend sein.



DO 24.05. bis SO 27.05.2012
zeigen wir außerdem den Klassiker

PETER TOSH:
SCHARFE ZUNGE – RED X
und werden dann weitere Rastas
als Gäste im Kino begrüßen.

DIE GABE

WARUM WIR HIER SIND

Ratgeber-Film von Demian Lichtenstein
und Shajen Joy Aziz. USA 2010. 101 min.

Freundinnen und Freunde des 'esoterischen' Films werden voll auf ihre Kosten kommen: "DIE GABE ist der bemerkenswerte Dokumentarfilm des preisgekrönten Filmemachers Demian Lichtenstein in Zusammenarbeit mit seiner Schwester Joy Shajen Aziz, in dem es um die grundlegende, entscheidende Realität geht, dass in jedem Menschen besondere Gaben schlummern, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. – Mehr als vierzig der heute einflussreichsten Transformations-Lehrer – Autoren, Pädagogen, Aktivisten, Künstler, Heiler, Philosophen und Ikonen – nehmen den Zuschauer mit auf eine eindrucksvolle visuelle Reise hin zum Erleben von Freude, Kraft, Erfüllung, Selbstachtung, Freiheit und bedingungsloser Liebe. DIE GABE ist zugleich die zutiefst bewegende persönliche Geschichte der Geschwister Lichtenstein und Aziz, die ihre eigenen Niederlagen und Erfolge offen ausbreiten – eine anrührende, intime Authentizität, die die Aussage des Films einrahmt." [Scorpio Verlag]

MI 04.04. + 18.04. / 18.00 UHR

MI 11.04. / 20.30 UHR

MI 02.05. + 16.05. / 18.00 UHR

MI 09.05. + 23.05. / 20.30 UHR



DIE HARMONISCHE ORDNUNG DES UNIVERSUMS

Mitschnitt eines Lichtbild-Vortrags von Andreas Beutel. Deutschland 2012. 88 min.

Auf den Spuren großer Mystiker, Philosophen und Mathematiker führt der Vortrag von Andreas Beutel ["Die Blume des Lebens"] in die Sprache der Musik und in die Schwingungsnatur unserer Welt. Als Pythagoras vor Jahrtausenden sagte, alles sei Klang, schien das nur eine philosophische Spekulation. Angesichts der Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft und Astronomie wird offensichtlich, dass das Universum tatsächlich ein harmonisches Lied singt.

MI 04.04. + 18.04. / 20.30 UHR
MI 11.04. + 25.04. / 18.00 UHR

MI 02.05. + 16.05. / 20.30 UHR
MI 09.05. + 23.05. / 18.00 UHR

ZU GAST IM KINO AM 18.04.: ANDREAS BEUTEL
Leiter des Pythagoras-Instituts für Heilige Wissenschaft in Dresden



DIE MÜHLE UND DAS KREUZ

Gemäldeverfilmung von Lech Majewski. Schweden / Polen 2011. 92 min.
[Originaltitel: Młyn i krzyż] Englisch mit deutschen Untertiteln

Zu Ostern zeigen wir die verstörend und betörend schöne Adaption des weltberühmten Gemäldes "Die Kreuztragung Christi" von Pieter Bruegel aus dem Jahr 1564 ins spanisch besetzte Flamen zur Zeit der mittelalterlichen Inquisition. Losgelöst aus seinem römisch-jüdischen Kontext erwacht das Bild zum Leben, enthüllt seine komplexe Bildsprache und versteckten Bedeutungen. Von den großartigen Hauptdarstellern Charlotte Rampling, Rutger Hauer und Michael York getragen, wirkt jede einzelne Szene in ihrer detailgenauen Ausstattung und kunstvollen Komposition aus Licht und Farbe wie ein weiteres Bruegel-Gemälde.

DO 05.04. bis SO 08.04. / 18.00 UHR



GLÜCKSFORMELN VOM SUCHEN UND FINDEN EINES LEBENSGEFÜHLS

Dokumentarfilm von Larissa Trüby.
Deutschland 2010. 87 min.

Was bewirken glückliche Momente in unserem Gehirn? Gibt es ein Rezept zum Glücklichsein? Die Filmemacherin portraitiert Menschen auf der Suche nach dem Glück und befragt Vertreter der Glücksforschung. "Die Verschachtelung von Expertenstatements und Fallbeispielen von Menschen verschiedener Generationen geht auf. Der Zuschauer beobachtet nicht mehr nur unbefangen das fremde Glück, mit dem er in seiner individuellen Gestaltung vielleicht gar nichts anfangen kann, sondern erkennt die Zutaten, die ein Leben glücklich machen können. Vielleicht auch das eigene, wenn wir genau hinschauen." [ZEIT-online.de]

DO 26.04. bis SO 29.04. / 18.00 UHR



MEINE WIEDERGEBURT

Dokumentarfilm von Jennifer Fox. Schweiz / Niederlande / Italien 2010. 100 min. [Originaltitel: My Reincarnation]
Englisch, Spanisch, Italienisch, Tibetisch mit deutschen Untertiteln

"Ich will nicht nach Tibet!" Yeshe, Sohn des tibetisch-buddhistischen Meisters Namkhai Norbu Rinpoche, hadert mit seinem Schicksal. Schon bei der Geburt als Reinkarnation eines hohen spirituellen Lehrers erkannt, steht ihm der Kopf so gar nicht nach Erleuchtung. Anders als sein Vater, der im italienischen Exil als spiritueller Meister berühmt wird, sehnt Yeshe sich nach einem weltlichen Leben mit seiner Familie und einer steilen Karriere bei IBM.

"Rund 20 Jahre lang hat die amerikanische Dokumentarfilmerin Jennifer Fox die Familie des tibetisch-buddhistischen Meisters Chögyal Namkhai Norbu Rinpoche begleitet. Das Ergebnis ist eine Vater-Sohn-Geschichte, die überall auf dieser Welt spielen könnte: ein Sohn, der sich missverstanden fühlt, obwohl er sich doch geehrt fühlen könnte, einer der letzten Reinkarnationsbeauftragten zu werden. Ein Vater, der sein Erbe bedroht sieht und nicht wahrhaben will, dass sein Sohn, stärker als ihm lieb ist, von einer anderen Kultur geprägt ist." [kino.de]

DO 19.04. bis SO 22.04. / 20.30 UHR

DO 03.05. bis SO 06.05. / 18.00 UHR



NOSTALGIE DES LICHTS

Film-Essay von Patricio Guzmán. Chile / Frankreich / Deutschland 2010.
90 min. [Originaltitel: Nostalgia de la luz] Spanisch mit deutschen Untertiteln

Patricio Guzmán fesselt uns mit sensationellen Bildern aus der Atacama-Wüste in Chile und den unendlichen Tiefen des Alls. Sein Blick verknüpft modernste Weltraumteleskope mit der Philosophie des Sternenstaubs, uralte Felsmalereien mit Frauen, die in der Wüstenerde nach den Verschwundenen der Pinochet-Diktatur suchen, bis sie selbst und die Gesellschaft geheilt sind. Ganz großes Kino, atemberaubende Kamera!

"Ein Essay-Film, der seinen Namen verdient: Guzmán verwebt geschickt Erzählstränge und Motive, fängt betörende Bilder von Wüste und Weltall ein, verknüpft sie zu beeindruckenden visuellen Metaphern und stellt mehr Fragen, als er Antworten parat hat. Trotz des spröden Sujets ist der Film äußerst anschaulich; keine Einstellung wirkt beliebig. So paradox es klingt: So sinnlich kann Vergangenheits-Bewältigung sein."

[Oliver Heilwagen / kultiversum.de]



MO 09.04. / 18.00 UHR
SO 22.04. / 15.00 UHR

SO 13.05. / 15.00 UHR
SO 27.05. / 15.00 UHR
MO 28.05. / 20.30 UHR



PINA

EIN FILM VON WIM WENDERS FÜR PINA BAUSCH

Dokumentarfilm von Wim Wenders. Deutschland / Frankreich 2011. 107 min.
Prädikat: Besonders wertvoll. Deutscher Dokumentarfilmpreis 2011. Deutscher Filmpreis in der Kategorie "Bester Dokumentarfilm" 2011. "Oscar-Nominierung 2012 für die Beste Dokumentation"

PINA ist ein bewegender Tanzfilm mit dem Ensemble des "Tanztheater Wuppertal Pina Bausch" und der mitreißenden, einzigartigen Kunst seiner großen, im Jahr 2009 verstorbenen Choreographin. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine sinnliche, bildgewaltige Entdeckungsreise: mitten hinein auf die Bühne des legendären Ensembles und mit den Tänzern hinaus aus dem Theater in die Stadt und das Umland von Wuppertal – den Ort, der 35 Jahre lang für Pina Bausch Heimat und Zentrum ihres kreativen Schaffens war.

Wir zeigen den Film in 2D auf BluRay.

SA 07.04. + 21.04. / 15.00 UHR
MO 09.04. / 20.30 UHR

SA 05.05. + 19.05. / 15.00 UHR
MO 28.05. / 18.00 UHR



PLASTIC PLANET

Dokumentarfilm von Werner Boote. Österreich, Deutschland 2009. 95 min.

Was machen wir aus Plastik, und was macht das Plastik mit uns und unserer Welt? Werner Bootes bunter und rasanter Dokumentarfilm ist eine überraschende, packende und aufrüttelnde Rundreise durch das Plastikzeitalter. "Zur spielerischen Demonstration lässt Boote Familien sämtliches Plastik aus ihrem Haushalt auf die Straße tragen: Kleidung, Haushaltsgeräte und Kleinmöbel stapeln sich zu riesigen Haufen. Eine witzige Didaktikidee; auch sonst folgt Bootes temporeiche Inszenierung stilistisch Michael Moore. Inhaltlich ist 'Plastic Planet' allerdings erheblich substantieller." [Silvia Hallensleben / Tagesspiegel]

Anschließend:

KEIN HEIM FÜR PLASTIK – DAS EXPERIMENT ZUM FILM

Kurzfilm von Sebastian Brauneis. Österreich 2010. 15 min.

Nachdem die Österreicherin Sandra Krautwaschl im Jahr 2009 den Film "Plastic Planet" gesehen hatte, lebten sie und ihre Familie 2 Monate lang ohne Plastik.

FR 13.04. + 27.04. / 15.00 UHR
FR 04.05. + 18.05. / 15.00 UHR



SASCHA WALTZ: GARTEN DER LÜSTE

Dokumentarfilm von Brigitte Kramer.
Kamera: Jörg Jeshel. Deutschland 2008. 59 min.

Mit "Allee der Kosmonauten", einem sarkastischen Familienbild aus Ostberlin, gelang der 1963 geborenen Tänzerin und Choreografin Sasha Waltz 1996 der Durchbruch. Weltweit feiert sie seitdem mit ihrem internationalen Ensemble große Erfolge und gilt nach Pina Bausch als die bedeutendste Erneuerin des Tanztheaters. Ihre Choreographien atmen eine eigene Ästhetik und werden aufgrund ihrer universalen Bildsprache überall verstanden. Die Kombination von neuem Tanz und moderner sowie alter Musik machen den besonderen Reiz der facettenreichen Arbeiten von Sascha Waltz aus. Das Filmportrait von Brigitte Kramer und Jörg Jeshel zeichnet ihren Weg über die ersten Choreographien bis hin zu ihren großen Opernproduktionen nach und zeigt einen Querschnitt ihres Werks von 1992 bis 2007.

SA 14.04. + SA 28.04. / 15.00 UHR

SA 12.05. + SA 26.05. / 15.00 UHR



**ZU GAST IM KINO
AM SA 28.04.:**
die Filmemacher
BRIGITTE KRAMER
und **JÖRG JESHEL**



SCHEICH IBRAHIM, BRUDER JIHAD

Dokumentarfilm von Andres Rump. Deutschland 2010. 83 min.
Originalfassung arabisch mit deutschen Untertiteln.

So kann Syrien auch sein! In Damaskus ruft Scheich Ibrahim, Mitglied des Sufi-Ordens Naqshbandi Haqqani, zum Gebet in die Moschee. In den Bergen der Wüste liest Bruder Jihad im syrisch-katholischen Kloster Deir Mar Musa die Morgenmesse. Beide, der Sufi und der Mönch, sind auf ihre Weise auf der Suche nach dem Wesen der Welt. Sie verbindet eine langjährige Freundschaft, die von großem Respekt vor dem Glauben und der Religion des Anderen zeugt.

Ohne Kommentar erzählt "Scheich Ibrahim, Bruder Jihad" aus dem Alltag und von der Verbundenheit der beiden Männer. Wir sehen Ibrahim in seiner Schneiderei, sein engagiertes Wirken in der Gemeinde und Jihad beim Gebet, bei seiner Meditation in der Wüste, der Arbeit im Kloster. Die Erzählweise spiegelt die Hingabe und Inbrunst wider, mit der die beiden jeweils ihre Religion leben: puristisch in einer Zeit des materiellen Überflusses.

"Andres Rump lässt seiner Dokumentation und damit dem Zuschauer viel Zeit, sich mit den jeweiligen Ritualen, den Gebeten, den Tänzen, der Reinigung, aber auch den alltäglichen Tagesabläufen auseinanderzusetzen. Besondere Poesie entwickelt der Film dabei gerade in den stillen, einsamen Momenten, wenn der Mönch Jihad, in großer Askese und Einsamkeit, seine Dialoge mit Gott führt – und dabei durchaus Zweifel einbringt." [aus der Begründung der Jury des "19. Blicke-Filmfestival des Ruhrgebiets" 2011 für die Vergabe des Preises "Schmelztiegel"]

Unser Beitrag zum diesjährigen Osterfest
und ein Gruß voller Hoffnung auf Frieden nach Syrien!

DO 05.04. bis SO 08.04. / 20.30 UHR
MO 09.04. / 15.00 UHR
DO 17.05. / 15.00 UHR + MO 28.05. / 15.00 UHR



THRIVE – GEDEIHE

Dokumentation von Steve Gagné und Kimberly Carter Gamble.
USA 2011. 132min. [Originaltitel: Thrive] Deutsche Fassung

In den einschlägigen Internet-Foren eilt dieser US-Produktion der Ruf voraus, der wohl modernste und aufwändigste Ermunterungsfilm des Jahres für das "Neue Wir" zu sein. Interviews mit Deepak Chopra, Barbara Marx Hubbard u.v.a. runden das inspirierende Filmerlebnis in bester BluRay-Qualität ab.

"Lass alles stehen und liegen, setz Dich hin und sieh Dir diesen Film an! Nein, wirklich, ich meine das ernst. Dies ist einer der wichtigsten Filme, die ich je gesehen habe ... THRIVE – GEDEIHE bringt die New Energy- und Occupy-Bewegungen in einer schlüssigen, gründlich aufgebauten Synergie zusammen, die jeder sehen sollte. Jetzt!"

[Mark Heley, Blogger, markheley.com]

DO 12.04. bis SO 15.04. / 20.30 UHR

DO 10.05. bis SO 13.05. / 18.00 UHR



UNTER SCHNEE

Spielfilm von Ulrike Ottinger. Deutschland 2011. 103 min.

Im japanischen Echigo liegt der Schnee oft bis in den Mai hinein meterhoch und bedeckt Landschaft und Dörfer. Seit Jahrhunderten haben sich die Bewohner darauf eingerichtet. Um ihre ganz eigenen Formen des Alltags, der Feste und religiösen Rituale festzuhalten, hat sich Ulrike Ottinger ins mythische Schneeland begeben – und mit ihr zwei Kabuki-Darsteller. In den Rollen der Studenten Takeo und Mako folgen sie den Spuren Bokushi Suzukis, der Mitte des 19. Jahrhunderts sein außergewöhnliches Buch "Schneeland Symphonie" verfasste.

Eine schöne Füchsin bringt die beiden Protagonisten vom Wege ab und sie erleben eine wundersame Verwandlung. Als Mann und Frau aus der Edo-Zeit reisen sie nun durch die Vergangenheit und begegnen immer wieder der Gegenwart: Tempelkinder bauen den heiligen Berg Fuji-san aus Schnee, eine Weberin, die in Eiseskälte den hauchdünnen Krepp herstellt, wird von einem bösen Bergdämon heimgesucht, beim Fest der Wegegötter wird die Reisstrohpyramide mit Neujahrgedichten und Wunschbriefen verbrannt und das beliebte Ritual des Bräutigamwerfens veranstaltet. Der Sohn des verwandelten Paares wird zu einem berühmten Schauspieler. Doch der eifersüchtige Kaiser verbannt ihn auf die Gold- und Silberinsel Sado, deren tausendjähriger Exilgeschichte wir die traurigsten und zugleich schönsten japanischen Gedichte verdanken. Von hier schweift sein sehnsuchtsvoller Blick über das Meer. – Die drei Elemente Kabuki, Poesie und Wirklichkeit des Schneelandes verbinden sich mit der Musik von Yumiko Tanaka zu einem bildkräftigen und bewegenden Film, "der jeden Freund des meditativen Kinos begeistern wird." [Michael Smosarski / filmstarts.de]

SO 08.04. / 15.00 UHR



WANDLUNGEN – RICHARD WILHELM UND DAS I GING

Dokumentarfilm von Bettina Wilhelm. Deutschland / Schweiz 2011. 87 min.
Zu Gast im Kino am 19.05.: Bettina Wilhelm

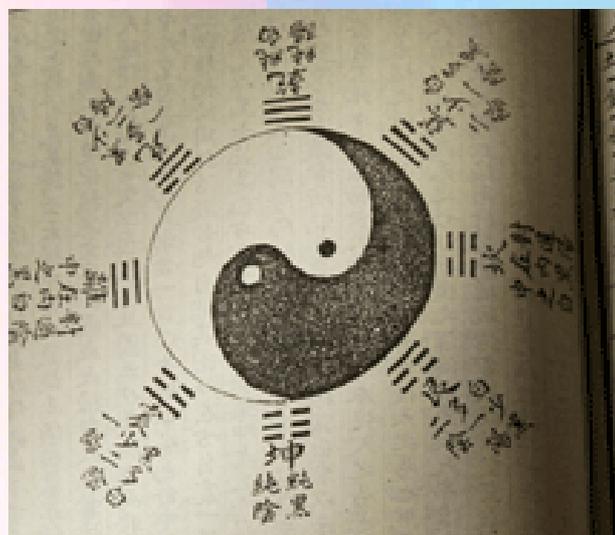
Richard Wilhelm [1873–1930] übersetzte einige der bekanntesten Texte der chinesischen Kulturgeschichte, darunter Werke von Konfuzius, Laotse und – elf Jahre lang ! – das I Ging, "Das Buch der Wandlungen". Obwohl der Titel auf eines der wichtigsten Werke der chinesischen Kultur verweist, geht es in der Dokumentation vor allem um den Lebensweg von Richard Wilhelm.

Die Filmemacherin Bettina Wilhelm begibt sich auf die Spuren ihres Großvaters und sucht jene Orte auf, an denen der bekannte Sinologe gelebt hat. "Doch allein zu hören, welche unterschiedlichen Persönlichkeiten im Westen sich mit den komplexen Lehren des 'I Ging' oder des 'Tao Te King' beschäftigt haben, von ihnen beeinflusst wurden, deutet an, mit welchem universellem philosophischem Werk man es hier zu tun hat. Wenn ein Buch schließlich sowohl C.G. Jung als auch Bob Dylan beeinflusst, sind seine Qualitäten nicht zu bestreiten." [Michael Meyns / Filmreporter.de]

"Wer sich in unseren Breitengraden jemals mit fernöstlicher Philosophie auseinandergesetzt hat, der wird – bewusst oder unbewusst – auch mit Richard Wilhelm in Berührung gekommen sein. Wilhelm, den es 1899 als christlichen Missionar nach China verschlug, hat die Schriften des Daoismus-Begründers Laotse ins Deutsche übersetzt und dem östlichen Glauben seinerzeit mit die Türen des Westens geöffnet. Zwar wurde Wilhelms Engagement seinerzeit eher belächelt, doch die Zeit hat ihm Recht gegeben und mit Fug und Recht darf er heute als ein Wegbereiter interkultureller Verständigung und religiöser Aufgeschlossenheit bezeichnet werden." [Robert Cherkowski / filmstarts.de]

DO 19.04. bis SO 22.04. / 18.00 UHR

DO 17.05. bis SO 20.05. / 20.30 UHR



WÜSTENBEGRÜNUNG INTEGRALE UMWELTHEILUNG DER GRÜNE GARTEN IN DER WÜSTE DJANAN 2004–2010

Mitschnitt einer Sendung des "Alpenparlament.tv".
Österreich 2010. 58 min. [Originaltitel: Desert Greening]

Mit Hilfe energetischer Methoden der Wetterbeeinflussung, die auf Forschungen von Wilhelm Reich, Viktor Schaubergger und Nikola Tesla basieren, initiierte der in Algerien geborene und in Berlin lebende Informatiker Madjid Abellaziz mit seiner Frau Maya ein Pilotprojekt zur Wüstenbegrünung in Algerien: per "Himmelsakupunktur" gelang es ihnen, Teile der Wüste [wieder] fruchtbar zu machen. In einer Sendung des "Alpenparlament.tv" präsentiert Abdellaziz Fotos, Amateurvideos, Presseausschnitte und kommentiert das Material im Gespräch mit dem Moderator. Angesichts der Bedeutsamkeit seiner Experimente haben wir uns entschieden, die mangelhafte Qualität des Filmmaterials in Kauf zu nehmen.



FR 06.04. + 20.04. / 15.00 UHR
FR 11.05. + 25.05. / 15.00 UHR

ZU GAST IM KINO AM FR 06.04.:
MAYA ABDELAZZIZ, Mitinitiatorin
des Projekts "Desert Greening" und
JOSEF ADRIAN, der gerade von seinem
dritten Besuch in Djanan zurückgekehrt ist und
von den neusten Entwicklungen berichten wird



GASTVERANSTALTUNGEN

SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!

SONNTAGS UM ZWÖLF

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

01.04. / 12.00 UHR

ALEKSANDR KUTNEVIC – SWING UND JAZZ AM FLÜGEL



Aleksandr Kutnevic hat sich als Pianist in verschiedenen Besetzungen einen Namen in der Berliner Jazz-Szene gemacht. In seinem Solo-programm interpretiert er bekannte Standards aus den 1930er und 1940er Jahren. Das "Stride Piano", ein Solo-Klavierstil aus der Frühzeit des Jazz, auch bekannt als "Harlem Rhythm", gehört ebenso zu seinem Repertoire wie Melodien aus der Swing-Ära – von George Gershwin, Cole Porter, Fats Waller u.a.

Lyrisch, dynamisch, explosiv: mit dieser Mischung und der ansteckenden Energie seines Auftritts begeistert Aleksandr Kutnevic jedes Publikum.

dazu oder danach:
**SUPPE,
HAUSGEMACHT**

www.aleksandr-swingpiano.de

DIENSTAG
10.04. / 18.00 UHR

ES GIBT EIN LEBEN VOR DEM TOD
"STERBEN, UM ZU LEBEN"
DIE ESSENZIELLE BOTSCHAFT DER BHAGAVAD-GITA

Vortrag von **MAX HESSLER**

"Die BHAGAVAD-GITA [Sanskrit: 'Der Gesang Gottes'] ist einer der zentralen Texte des Hinduismus, entstanden vermutlich zwischen dem fünften und dem zweiten vorchristlichen Jahrhundert. Ihre Botschaft wurde von authentischen Lehrern übermittelt und unverändert erhalten. Sie enthält auch heute noch das Potenzial, sowohl das eigene Leben als auch das Zusammenleben in der Gesellschaft zum Positiven umzuwälzen. Diese Weisheitsschrift nur zu lesen, reicht aber nicht – sie möchte gelebt werden.

Aufrichtige Sucher, die sich von dieser Schrift berühren lassen, lernen, die schizophrene und frustrierende Trennung zwischen dem so genannten 'spirituellen' Leben und dem 'materiellen' Alltag zu überwinden. Auf diese Weise tauchen sie in ein echtes, erfülltes Leben ein, das sich nach dem Tod des Körpers automatisch fortsetzt. – Zur Öffnung und Läuterung des eigenen Bewusstseins und der Atmosphäre beginnt der Abend mit einer gemeinsamen Mantra-Meditation.

MAX HESSLER von 'Mantra-Yoga Berlin' praktiziert seit gut 20 Jahren authentisches Yoga, das in der Wiederbelebung der liebevollen Beziehung zur Höchsten Seele und damit zu allen Seelen gipfelt. Er hat die Methode des Mantra-Yoga oder der Mantra-Meditation zum Eckstein seines Lebens gemacht und gibt diese Methode als Geschenk weiter, genau wie er sie selbst als Geschenk empfangen hat." [M. Hessler]

Eintritt frei – Spende willkommen



DIENSTAG
10.04. / 20.00 UHR

DAS "KÖRPER-SPIEGEL-SYSTEM" HEILTECHNIK VON MARTIN BROFMAN

Vortrag von **VIOLA SCHÖPE**
& Video über und mit Martin Brofman

"Alles beginnt im Bewusstsein. Krankheiten und Verletzungen sind das Ergebnis einer Blockierung unserer Energien, die ihren Ursprung in unserem Inneren hat. Da wir unser Bewusstsein mit unseren Gedanken lenken können, haben wir die Möglichkeit, diese Blockierung aufzuheben und die Energien wieder zum Fließen zu bringen – in uns selbst oder in Anderen. Das Ergebnis ist eine Rückkehr zur Erfahrung der Ganzheit: Heilung geschieht.

Martin Brofman entwickelte diese Überzeugungen, nachdem er sich 1975 selbst von Krebs im Endstadium geheilt hatte und fasste sie mit dem 'Körper-Spiegel-System' in einer von jedermann erlernbaren Heiltechnik zusammen.

VIOLA SCHÖPE heilte mit dieser Methode bei sich selbst sowohl einen allergischen Heuschnupfen als auch eine Skoliose. Seit Beendigung ihrer Ausbildung bei Martin Brofman 1994 ist sie akkreditierte Seminarleiterin des 'Körper-Spiegel-Systems' und langjährige erfolgreiche Heilerin. Die Heilseminare, die sie hält, sind nicht nur für diejenigen, die eine Heilung brauchen oder erlernen möchten, wie man sich selbst und andere heilt, sondern auch für die, die das Potenzial ihres Bewusstseins erforschen möchten. Sie vermittelt unter anderem, wie Sie Ihrer Intuition, Ihrem inneren Führungssystem folgen und dadurch in Gesundheit und Harmonie bleiben können. Mit ihren Heilseminaren will sie ihr Wissen über die Kraft unseres Bewusstseins und dessen Nutzung für unser Wohlergehen und unsere Heilung vermitteln."



8 Euro / 5 Euro
Infos bei
ANGELIKA BARDOU
koerper.spiegel@gmx.de
www.healer.ch/de

SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!

SONNTAGS UM ZWÖLF

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

15.04. / 12.00 UHR

ACHIM RINDERLE – ZEN-KLARINETTE, MEDITATIV



Im Zen geht es um die totale Hingabe an den Augenblick – egal, wie alltäglich dieser auch sein mag. Achim Rinderle geht es um die Kunst, eine einzige Melodie immer wieder mit derselben Freude und Begeisterung zu spielen, als wäre es das erste Mal. Genau diese Haltung macht seine Zen-Improvisationen so außergewöhnlich: Er versteht es meisterlich, seinen weit gefächerten musikalischen Erfahrungsschatz als Klarinettist auf eine kleine Auswahl an Tönen zu beschränken und diesen eine Kraft zu verleihen, die den Zuhörer tief berührt. "Heilende Töne", denen es um Entspannung, Einkehr, Ruhe und Besinnung geht. Aus dem Spiel zwischen Stille und Klang in immer neuen Improvisationen erwächst etwas Magisches: Musik in ihrer Reinform.

dazu oder danach:
SUPPE, HAUSGEMACHT

www.zen.sonicahmed.net

SONNTAG
15.04. / 14.30–16.30 UHR

"SINGIN' IN MY SOUL"
AFROAMERIKANISCHE SPIRITUALS & GOSPELS
– OFFENER SINGKREIS –

mit der Sängerin und Chorleiterin **R. ROSENFELD**

Singen hat eine intensive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Für die einen entspannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. Deshalb findet einmal im Monat sonntags in unserem Kino ein Singkreis statt: offen für alle, die gern gemeinsam mit anderen afroamerikanische Gospels und Spirituals singen möchten.

R. Rosenfeld schafft einen Raum, in dem frei aus der Seele gesungen wird und in dem entspannt und spontan Harmonie und Kreativität entstehen können. Meist a cappella gesungen und durch Summen, Klatschen und rhythmische Bewegung begleitet, sind die Lieder einfach durch Hören und Nachsingen zu erlernen, wobei einzelne Passagen über längere Zeit wiederholt werden.

Die heilige Musik der Afroamerikaner, die zur Zeit der Sklaverei in den USA entstand und über Jahrhunderte mündlich weitergegeben wurde, beeindruckt durch ihre harmonische Schönheit und emotionale Intensität. Von klagend bis jublierend erzählen die Lieder von Verzweiflung und Hoffnung, von Dankbarkeit und tiefem Gottesglauben. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in afrikanischen Rundgesängen und in frühen christlichen Hymnen. Da die Texte vom "Heiligen Geist" [engl. "Holy Spirit"] inspiriert sind, werden sie "Spirituals" genannt.

R. ROSENFELD

Die Berliner Sängerin war während ihres langjährigen USA-Aufenthalts sechs Jahre lang Mitglied im "Arcata Interfaith Gospel Choir", einem interkulturellen Gospelchor, der mehrfach für den Gospel Academy Award als bester Gemeindechor Kaliforniens nominiert wurde. Seit ihrer Rückkehr aus den USA vermittelt sie in Chor-Gesangsworkshops ihre Erfahrungen an alle, die die mitreißende Kraft und Schönheit afroamerikanischer Spirituals und Gospels singend erleben möchten.



Anfänger sind willkommen.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

8 Euro / 5 Euro ermäßigt
Anmeldung unter 030 / 397 444 93
www.gospel-singen.de

DIENSTAG
17.04. / 18.00 UHR

SCHAMANISCHE KLANGMEDITATION **KLANGREISEN ZUR INNEREN QUELLE**

mit **MANUEL B. BREUER**

Bei seinen Klangmeditationen entführt Sie der Schamanische Klangheiler Manuel B. Breuer in eine Welt heilender Klänge von Rahmentrommel, Klangschalen, Indianerflöte und Gesang. Die Klänge werden Ihre Seele berühren und können sämtliche Ebenen Ihres Körpers harmonisieren. Helfer der Geistigen Welt begleiten diesen Prozess und unterstützen Sie, sich mit Ihrem ganzen Potenzial zu verbinden. Hier gelangen Sie an Ihre innere Quelle, einen Ort der Heilung und tiefsten Entspannung.

MANUEL B. BREUER ist ein Reisender zwischen den Welten. Er lebt und arbeitet seit fast 7 Jahren als Klangheiler, Heilpraktiker, Schamanischer Lehrer und Seminarleiter in Berlin und den umliegenden Bundesländern.

"Sobald Manuel seine Trommeln oder Klangschalen spielt und zu singen beginnt, taucht er ein in die Tiefen seines Selbst und lässt es geschehen. Und genau dadurch entsteht für jeden, der das miterleben darf, ein großer und wundervoller Raum der Heilung und Transformation. Und wenn die Klänge noch nachhallen in unserer eigenen Stille, steht er einfach auf und ist wieder einer von uns. Ein Mensch ohne Allüren, aber mit einer großen Gabe." [Kraft Wetzel]

Ablauf / Hinweise: Nach einer kurzen Einführung beginnt die Klangreise, im Anschluss besteht Raum für Fragen und Austausch. Kinobestuhlung! Ggf. eigene Decke / Sitzunterlage mitbringen.

15 Euro / 10 Euro ermäßigt
www.schamanismus-berlin.de



DIENSTAG
17.04. / 20.00 UHR

GEMEINSCHAFT – IN DER STADT?

TEIL 3: IST GEMEINSCHAFTSFÄHIGKEIT ERLERNBAR?

Vortragszyklus mit praktischen Übungen von **FRIED-GÜNTER HANSEN**
– auch in einzelnen Abschnitten zu verkosten!

Nicht Du bist seelisch krank – nur Deine Verbindung
zur Gemeinschaft ist gestört. Wie können wir unseren
gesunden Platz in der Welt wiederfinden?

Die herkömmliche Psychologie sieht die Ursachen psychischer Erkrankungen in den Betroffenen und ihrer engeren Herkunftsfamilie selbst. Humanistische und transpersonale Psychologie suchen Heilungschancen durch eine Anbindung an überpersönliche Erfahrungsbereiche. Menschen, die noch in ursprünglicher Verbindung mit der Natur leben wissen jedoch: Seelisch krank wird der Mensch, der sich seelisch und geistig von seinen Mitmenschen isoliert.

Es gehört zur seelischen Reifung, sich von seinem Elternhaus abzulösen. Meist trennen wir uns jedoch nur von den Menschen und lassen ihre Reaktionsmuster und Sichtweisen in uns weiterleben – nicht nur uns selbst begrenzen und bedrängen wir damit. Wie aber finden wir unsere ganz persönlichen Werte, wie lernen wir uns zu schützen, zu nähren, mit unserer Verantwortung über Leben und Tod, mit unserer sexuellen Energie umzugehen?

Fast jeder hier geborene Mensch hat in frühester Kindheit beängstigende, verstörende Erfahrungen mit anderen Menschen gemacht. Selbst die Menschen in unserem engsten Umkreis beobachten, analysieren und bewerten wir insgeheim pausenlos. Wie lässt sich dieser angstgesteuerte Mechanismus überwinden? Wie können wir Vertrauen entwickeln? Wie können wir den schöpferischen Geist einer Gemeinschaft erfahren und die Angst um unser eigenes Überleben überwinden?

Anlass für diesen Vortragszyklus ist eine Gruppe von Menschen, die sich zum Ziel gesetzt hat, in den nächsten zehn Jahren die Grundlage für eine 4–600-köpfige Gemeinschaft zu schaffen. In den ersten Jahren wollen wir erste Schritte für Gemeinschaftsentwicklung ganz bewusst in Auseinandersetzung mit der Realität großstädtischer Isolation unternehmen und andere Menschen in dieses Übungsfeld einladen.



FRIED-GÜNTER HANSEN, verheiratet, acht Kinder, HP für Psychotherapie, Schwerpunkte: Trauma-, Sucht-, Sexualtherapie, Gemeinschaftsbildung. Trance- und Ekstasetechniken.

8 Euro / 5 Euro ermäßigt

Infos unter 030 / 91 14 73 05 oder www.wegmitherz.de

Teil 4: Rituale, Glaube, Philosophie in der Gemeinschaft: DI 15.05. / 18:00 Uhr

SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!

SONNTAGS UM ZWÖLF

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

22.04. / 12.00 UHR

HARRY'S FREILACH – KLEZMER TOV

HARRY TIMMERMANN / Klarinette
ALEKSANDR DANKO / Knopfakkordeon

Harry's Freilach aus Berlin spielt seit 1992 Klezmer – Musik, die im Ostjudentum entstanden und von osteuropäischen und orientalischen Harmonien und Rhythmen beeinflusst ist. Die Melodien sind freudig und tänzerisch, melancholisch-versonnen oder tragisch-expressiv, manchmal feierlich, manchmal wüsten-wild, immer jedoch von einer besonderen Intensität.

"Man spürt 'A Tickle in the Heart' wenn Harry's Freilach aufspielt. Da ist Leidenschaft im Spiel der Finger, deren Lauf über die unzähligen Knöpfe des Bayan [Knopfakkordeon] man mit den Augen schon fast nicht mehr zu folgen vermag, wenn Aleksandr Danko mit seinem Instrument eins wird. ... Melancholie wird durch furiose Klänge abgelöst, Tragik schwingt durch den Raum, und die Klarinette lacht dazu. Und fast immer der wilde Klezmer-Rhythmus, der sich schon im Namen der Gruppe ankündigt: 'Freilach' kommt vom jiddischen 'freylekh', was übersetzt fröhlich bedeutet." [Neuköllner und Treptower Stachel, 09.1997]



www.freilach.com

dazu
oder danach:
**SUPPE,
HAUSGEMACHT**

DIENSTAG
24.04. / 18.00 UHR

HI-TECH FÜR DIE SEELE

Vortrag von **DR. SHRAGA**

Du bist dort, wo deine Gedanken sind.
Sieh zu, dass deine Gedanken da sind,
wo du sein möchtest.
[Rabbi Nachman von Bratzlaw]

"Größte Denker und Künstler der Geschichte – Abraham, Moses, Pythagoras, Plato, Leibnitz, Jung – wurden zutiefst von der Kabbala beeinflusst. Aber nur wenigen war es vergönnt, den höchsten Grad der Selbsterkenntnis zu erreichen und Zugang zu dieser verborgenen Welt zu finden. Heute hat eine neue Generation von Kabbalisten sich vorgenommen, die Kabbala für jedermann zugänglich zu machen.

Zu ihnen gehört DR. SHIMON SHRAGA, Archäologe für Jüdische Geschichte und Rechtsanwalt aus Israel. In seinen historischen und archäologischen Studien beschäftigt er sich mit alten Techniken, die im Tempel zu Jerusalem angewandt wurden, um in Kontakt mit der Schöpfungsenergie zu kommen und diese Energie im Körper spürbar werden zu lassen.

Dr. Shraga greift diese in Vergessenheit geratene Anwendung hebräischer Texte auf und entwickelt praktikable, erfahrbare Techniken für den modernen Menschen, um ihn wieder mit dem Licht zu verbinden. Er nennt sein System einen 'shortcut', eine Abkürzung auf dem Weg zum Licht. Wenn der Mensch wieder mit dem ursprünglichen Licht verbunden ist, schenkt ihm diese hohe Energie Hoffnung, Liebe, Zuversicht und Gesundheit. Dr. Shraga fand Möglichkeiten, altes Wissen so einzusetzen, dass diese Energie unserem Organismus zu Selbstheilungsprozessen zur Verfügung steht. – Während der Veranstaltung wird Dr. Shraga alle Anwesenden mit dem unendlichen Licht, der Schöpfungsenergie, der höchsten uns erfahrbaren Energie verbinden." [Annegret Meß]



5 Euro
Infos bei Annegret Meß
Fon: 030. 873 79 61

www.ganzheitliche-schmerzbehandlung.com

MITTWOCH
25.04. / 20.00 UHR

"IMPRINTING" – QUELLE DES FRIEDENS

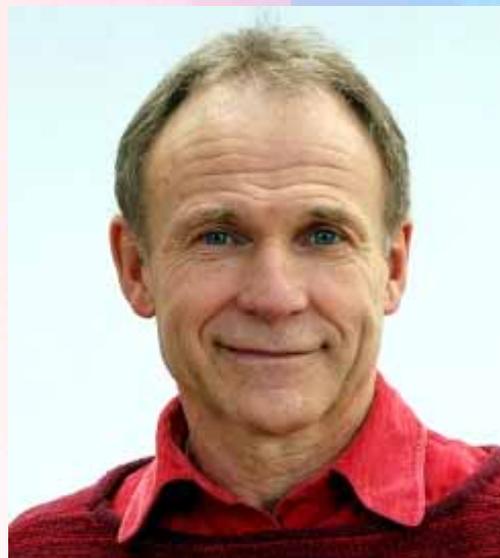
Vortrag von **WILLI MAURER**
Autor von "Der erste Augenblick des Lebens"

"In 30-jähriger Praxis konnte der Schweizer Willi Maurer mit der von ihm entwickelten Gefühls- und Körperarbeit feststellen, dass primäre Trennungserfahrungen von Mutter und Neugeborenem Leid erzeugende Verhaltensweisen zur Folge haben, die die Lebensqualität des Individuums und der Gesellschaft beeinflussen. Der Eingriff der Technik in den Geburtsvorgang und die Versorgung danach hat verheerende Auswirkungen über Generationen hinaus. Das aus dem Tierreich bekannte IMPRINTING (Prägung) birgt auch bei der Spezies Mensch ein ungeahntes Vorbeugungs- und Heilungspotenzial in sich – sowohl für Neugeborene als auch für die Eltern. Es ermöglicht auf natürliche Weise das Wohlergehen des Menschen und die Heilung unseres Planeten." ["Die Violetten"]

Willi Maurer, geboren 1945, war in den 70er Jahren als Therapeut und Koordinator in einem Münchner Pilotprojekt für Minderjährige mit Sucht- und Gewaltproblematik tätig. Zurück in seiner Heimat gründete er 1981 im Tessin den 'Ort der Begegnung', wo er zusammen mit Nicole Sordat Familien und Gruppen in ihrer Entfaltung mit der von ihm entwickelten Gefühls- und Körperarbeit begleitet. Es ist ihm ein Anliegen, sein Wissen, das Grundlegendes zur Prävention von Gewalt, Selbstzerstörungstendenzen, Sucht und Umweltzerstörung beitragen kann, in die Gesellschaft zurückzuführen und dabei politisch engagierte Menschen und zukünftige Eltern zu erreichen. Willi Maurer ist im Netzwerk HOLON aktiv und in der Kerngruppe "IP – Integrale Politik Schweiz".



Eintritt frei – Spenden erwünscht
Eine Veranstaltung der "Violetten"
www.berlin-die-violetten.de



SAMSTAG

28.04. / 12.30 – 14.30 UHR

**LOVE, LOVE, LOVE
CHOR-GESANGSWORKSHOP
RUND UM DAS THEMA LIEBE**

mit der Sängerin und Chorleiterin **R. ROSENFELD**

Singen tut gut. Singen entspannt.
Singen beschwingt. Singen beglückt.
Singen Sie mit!

Ob Kanon, Volkslied oder Popsong – musikalisch dreht sich heute alles um das Thema Liebe. Speziell für diesen Workshop ausgewählte und für Chor-Gesang neu arrangierte Songs, die durch Vorsingen und Nachsingen eingeübt werden, sorgen für ein ganz besonderes "Feelgood"-Erlebnis: Wir singen uns die Liebe ins Herz.

Gemeinsames Singen im Chor ist für R. Rosenfeld eines der schönsten Geschenke, das man sich selbst und anderen machen kann. Für die einen entspannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. In den Chor-Gesangsworkshops der Berliner Sängerin steht die Freude am Singen eindeutig im Vordergrund; Chorerfahrung oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

8 Euro / 5 Euro ermäßigt

Mindestteilnehmerzahl: 8 [max. 20] – Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag vor der Veranstaltung unter 030. 397 444 93 oder kontakt@feelgoodchor.de



SONNTAG

29.04. / 15.00 – 16.30 UHR

MARIE-LAURE MULLER AM FLÜGEL ROMANTISCHE UND IMPRESSIONISTISCHE KLAVIERMUSIK

Sonst eher im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie zu Hause, ist der Besuch der Französin Marie-Laure Muller bei uns im Kino ein besonderes Highlight. Als Dreizehnjährige gewann sie – nach nur dreijährigem Studium – den 1. Preis des abschließenden Klavierwettbewerbs am Straßburger Konservatorium. Mit vierzehn spielte sie in ihrer Heimatstadt Straßburg unter der Leitung von Louis Martin Mozarts Klavierkonzert D-Moll KV 466. Und mit sechzehn Jahren beeindruckte Marie-Laure Muller die Zuhörer an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar mit ihrer Interpretation von Maurice Ravel.

Es folgten Studien am Genfer Konservatorium und in London, das Diplom für Klavier, Kammermusik und Gesangsbegleitung in Paris. 1981 ging die Pianistin an die Indiana University in Bloomington [USA] und 1985 nach New York, wo sie den 'Master of Music' machte. Es folgten Aufnahmen für den Rundfunk, Einspielungen von CDs, Musikfestspiele und Konzerte in Europa, Brasilien und den USA. Als Solistin spielt sie seit 1997 regelmäßig in Taiwan und leitet dort Meisterklassen an verschiedenen Universitäten. Als Komponistin spielt sie ihre eigenen Stücke.



Der Berliner TAGESSPIEGEL lobt "die Geschmeidigkeit und die expressive Weichheit ihres Anschlags, die Fähigkeit, selbst noch im Pianissimo mustergültig deutlich zu artikulieren, und ihre Entschlossenheit, das Klavierspielen als eine Art Meditation zu begreifen."

12 Euro / 9 Euro ermäßigt